

Eine Hitze-Sonde lässt Ihre **Krampfadern** verschwinden

Petra W. (58) liebte ihren Beruf als Verkäuferin sehr. Allerdings machte der anstrengende Job ihren Beinen zu schaffen. Mit der Zeit bildeten sich immer mehr Krampfadern. Diese wollte die 58-Jährige nicht nur aus kosmetischen Gründen loswerden. Aufgrund der geschwächten Venen litt sie auch zunehmend unter schmerzenden und schweren Beinen.

„Ich habe etwas Angst davor, die Krampfadern herausziehen zu lassen. Gibt es denn kein schonenderes Verfahren?“

„Sie meinen das Stripping. Diese Operationsmethode ist sehr verbreitet. Dabei wird die gesamte Vene aus dem Bein gezogen. Es kann sein, dass Sie dafür mehrere Tage ins Krankenhaus müssen. Ich empfehle Ihnen allerdings ein neueres Verfahren, bei dem Sie schon nach kurzer Zeit wieder einsatzbereit sind.“

„Und wie funktioniert das?“

„Beim sogenannten VNUS-Closure-Verfahren werden die erkrankten Venen mithilfe von Hitze verschlossen. Wir führen eine kleine Sonde in das Blutgefäß ein und erhitzen es dann kurz auf 80 Grad.“



UNSER EXPERTE

Prof. Dr. Dr. Stefan Hillejan

Leiter der Praxisklinik für Venen- und Enddarm-Erkrankungen in Hannover



„Erleide ich dabei keine Verbrennungen?“

„Nein, die hauchdünne Sonde erhitzt immer nur einige Zentimeter der Vene für wenige Sekunden. Das sorgt lediglich dafür, dass das Kollagen in den Venenwänden schrumpft und sich das Blutgefäß verschließt.“

„Und was passiert dann?“

„Dann sucht sich das Blut einen neuen Weg durch gesunde Venen. Per Ultraschall können wir genau beobachten, wenn sich das Gefäß verschließt. Die alte Krampfader wird dann innerhalb weniger Wochen vom Körper abgebaut. Sie selbst sollten noch vier Wochen lang Kompressionsstrümpfe tragen.“

Neue Post

Mehr Infos:

Praxisklinik für Venen- und Enddarm-Erkrankungen

Berliner Allee 14
(Eingang Königstraße),
30175 Hannover,
Tel.: 05 11/3 36 21 06,
Mail: info@praxisklinik.com